Jahresbericht 2019

Jahresbericht

zum 30. April 2019

AW Stocks Alpha Plus

Ein Investmentfonds mit Sondervermögenscharakter (fonds commun de placement) gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils gültigen Fassung

K1350

HAUCK & AUFHÄUSER
FUND SERVICES

Verwaltungsgesellschaft

HAUCK & AUFHÄUSER
PRIVATBANKIERS SEIT 1796

Verwahrstelle

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Bericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung des Investmentfonds AW Stocks Alpha Plus.

Der Investmentfonds ist ein nach Luxemburger Recht in Form eines fonds commun de placement (FCP) errichtetes Sondervermögen aus Wertpapieren und sonstigen Vermögenswerten. Er wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils gültigen Fassung ("Gesetz von 2010") gegründet und erfüllt die Anforderungen der Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften Nr. 2009/65/EG vom 13. Juli 2009, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2014/91/EU des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 23. Juli 2014 ("Richtlinie 2009/65/EG").

Zeichnungen können nur auf Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts oder der wesentlichen Anlegerinformationen (Key Investor Information Document) zusammen mit dem Zeichnungsantragsformular, dem letzten Jahresbericht und gegebenenfalls dem letzten Halbjahresbericht erfolgen.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige wesentliche Anlegerinformationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.hauck-aufhaeuser.com bekannt gemacht werden. Hier finden Sie ebenfalls aktuelle Fondspreise und Fakten zu Ihren Fonds.

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. April 2019.

Inhalt

Management und Verwaltung 4
Bericht des Fondsmanagers 5
Erläuterungen zu der Vermögensübersicht 7
AW Stocks Alpha Plus 9
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé 16
Sonstige Hinweise (ungeprüft) 19

Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
R.C.S. Luxembourg B 28.878
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
Eigenkapital zum 31. Dezember 2018: EUR 11.039.000

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Dr. Holger Sepp (seit dem 4. April 2019)
Vorstand
Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Frankfurt am Main

Mitglieder

Marie-Anne van den Berg
Independent Director

Andreas Neugebauer
Independent Director

Michael Bentlage (bis zum 15. März 2019)
Vorsitzender des Vorstands
Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Frankfurt am Main

Vorstand

Stefan Schneider
Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Achim Welschoff
Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Christoph Kraiker (seit dem 8. Februar 2019)
Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Thomas Albert (bis zum 10. Dezember 2018)
Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Verwahrstelle

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Niederlassung Luxemburg
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Zahl- und Informationsstellen

Großherzogtum Luxemburg

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Niederlassung Luxemburg
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Bundesrepublik Deutschland

Zahl- und Informationsstelle Deutschland:
Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG
Kaiserstraße 24, D-60311 Frankfurt am Main

Fondsmanager

Andreas Winkel Vermögensverwaltungen
Mariendorfer Damm 161A, D-12107 Berlin

Abschlussprüfer

KPMG Luxembourg, Société coopérative
Cabinet de révision agréé
39, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxemburg

Register- und Transferstelle

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Bericht des Fondsmanagers

Rückblick

Der nun schon seit zehn Jahren anhaltende Aufschwung an den Aktienmärkten schien im letzten Quartal 2018 jäh zu enden. Gegen Jahresende verzeichneten wichtige Börsen niedrigere Stände als am 30. September 2018. Insbesondere der Handelskonflikt der Trump-Administration mit China führte zu mehreren Verlustphasen an den Aktienbörsen. Hiervon waren vor allem exportorientierte Aktien und Branchen betroffen. Auch der Höhenflug der Technologieaktien aus den USA und China fand in dieser Zeit sein vorläufiges Ende. Facebook geriet nach Berichten über Datenmissbrauch unter Druck. Bei vielen Marktteilnehmern wuchsen die Zweifel, ob die hohen Bewertungen der Tech-Unternehmen angesichts einer sich verlangsamenden Konjunktur und eines von mehr Regulierung geprägten Marktumfelds noch gerechtfertigt sind. In Europa litten die Autohersteller unter den Auswirkungen des Dieselskandals und der herausfordernden Umstellung auf Elektromobilität.

Ab Oktober begannen viele Anleger eher defensive Aktien gegenüber zyklischen, konjunkturabhängigen zu bevorzugen. Während sich die Risikoprämien bei Unternehmensanleihen ausweiteten, blieben die Renditen bei den als Sicherheit gefragten 10-jährigen Bundesanleihen, trotz einiger Ausbrüche nach oben, niedrig. Auch in den USA flohen die Anleger im letzten Quartal in langlaufende Staatsanleihen, da die Sorgen vor einer Rezession zunahmen.

In den USA erhöhte die amerikanische Notenbank Fed ihren Leitzins im Dezember zum vierten Mal in 2018 auf das neue Zielband von 2,25 % bis 2,50 %. Die Zielprojektionen veränderte die Fed graduell, da den geplanten weiteren zwei Zinsschritten in 2019 auch mögliche ökonomische Risiken entgegenstehen.

Mit der stabilen expansiven Geldpolitik der Europäischen Zentralbank EZB blieben auch die Geldmarktsätze im Berichtszeitraum ein weiteres Mal auf unverändertem Niveau. Weiterhin liegt der Einlagenzins der EZB bei - 0,4 %. Darüber hinaus kündigte die EZB ein Beibehalten der niedrigen Zinsen noch mindestens bis Ende 2019 an.

Die fast schon ängstliche Stimmung der Aktienanleger zum Jahresende begünstigte eine kaum für möglich gehaltene Erholung in den folgenden vier Monaten des Berichtszeitraums. Reduzierte Wachstumsperspektiven für 2019 führten neben den unterstützenden Worten der Notenbanken zu einem anhaltenden Sinken der Mittel- und Langfristzinsen. 10-jährige Bundesanleihen notierten nahe 0 %. Bei den 10-jährigen US Staatsanleihen fielen die Zinsen im Berichtszeitraum um über 50 Basispunkte auf 2,52 %.

Der DAX stieg von 12.247 Punkten Ende September 2018 um 0,79 % auf 12.344 Punkte Ende April 2019. Zwischenzeitlich rutschte der DAX auf 10.558 Punkte zum Jahresende 2018 bevor er sich in den folgenden vier Monaten wieder kontinuierlich erholen konnte.

Gold glänzte im Berichtszeitraum mit kräftigen Zuwächsen.

Der Preis für die europäische Rohöl-Sorte Brent fiel zum Berichtsstichtag um -12,15 % auf rund 72,78 US-Dollar pro Barrel. In Euro gerechnet lag der Preisverfall bei -9,11 %.

An den internationalen Aktienmärkten gab es im Berichtszeitraum überwiegend Gewinne zu verzeichnen. Der MSCI Weltaktienindex erzielte ein Plus von 3,39 % in Euro. In Euroland gewann der EURO STOXX 50-Index der größten börsennotierten Unternehmen während des Berichtszeitraums 3,40 %. Der gesamteuropäische STOXX 600-Kursindex notierte 2,13 % höher.

Das britische Börsenbarometer FTSE 100 (Kursindex in Pfund) gab etwas nach (-1,22 %); in Euro entsprach dies einem Zuwachs von 2,23 %. Die Schweiz erwies sich für Anleger als besonders sicherer Hafen innerhalb Europas. Gemessen am SMI kam es auf Euro-Basis zu größeren Gewinnen (7,16 %). Überraschend positiv sah es auch in Italien aus. Der FTSE MIB gewann 5,65 %.

In den USA notierte der Dow Jones in US-Dollar nur 0,51 % höher; der breitere S&P 500-Index stieg etwas stärker um 1,09 %. Für Anleger, die in Euro rechnen, fielen die Zuwächse wegen eines rund 3,35 % schwächer notierenden Euro entsprechend höher aus.

Am Aktienmarkt in Tokio gab es keinen Zuwachs. Der Börsenindex TOPIX verlor 10,97 % (gerechnet in Japanischer Yen). Für Euro-Anleger ergeben sich geringere Verluste, da der Yen gegenüber dem Euro um 5,28 % zulegte.

Die Aktienmärkte in China (gemessen am MSCI China) gewannen 11,21 %. Mit ähnlich hohen Gewinnen von 10,57 % erholten sich auch die Märkte in Lateinamerika (gemessen am MSCI EM Latin America).

(Kursdaten und Preisberechnungen erfolgten auf der Basis von: vwd / portfolio manager)

Entwicklung

Anlagepolitik

AW Stocks Alpha Plus (vormals: AW Stocks Alpha Plus OP) wurde am 15. März 2006 aufgelegt.

Anlageziel ist eine langfristig kontinuierlich positive Wertentwicklung. Investiert wird vornehmlich in Aktien und Finanzderivate der europäischen Aktienmärkte. Bei der Auswahl der Titel konzentriert sich der Fonds auf ein Universum aus 600 großen, mittleren und kleineren börsennotierten Unternehmen (DJ STOXX Europe 600). Unterschiedliche Anlagestrategien werden dabei verknüpft mit einem aktiven Risikomanagement.

Als Fondsmanager fungiert Andreas Winkel Vermögensverwaltungen, Berlin.

Anlagestrategie und -ergebnis

Zu Beginn des Berichtszeitraums (Oktober 2018) startete der Fonds mit einer Netto-Aktienquote von rund 14 %, die im Verlauf der folgenden sieben Monate nur geringfügig, im Rahmen der Kursbewegungen, schwankte. Damit endete der Berichtszeitraum mit einer Netto-Aktienquote von rund 14,7 %.

Die Brutto-Aktienquote lag in der Berichtsperiode weitgehend zwischen 74 % und 88 % und wurde mit Hilfe der verkauften Terminkontrakte auf einen entsprechenden Netto-Investitionsgrad angepasst.

Das Portfolio blieb in seiner Zusammensetzung während der Berichtsperiode unverändert.

Die aus der im September erfolgten turnusgemäßen Überprüfung erlangten Erkenntnisse führten nicht zu Handelsaktivitäten innerhalb der Berichtsperiode. Unter Berücksichtigung der üblichen Transaktionskosten erschienen die möglichen Vorteile von den grundsätzlich neu qualifizierten Titeln gegen die im Bestand befindlichen nicht ausreichend groß zu sein.

Bei den 46 Einzeltiteln wurden keine Änderungen vorgenommen, sie blieben im Bestand.

Die verbliebenen Titel verteilten sich über 16 Branchen. Aus den Branchen Medien und Finanzdienstleistungen haben sich keine Titel nach unseren Vorgaben qualifiziert. Die größten Übergewichtungen liegen in den Bereichen Industrie und Versicherungen vor. Diese Bereiche waren bereits im vorherigen Portfolio übergewichtet. Die größten Untergewichtungen liegen in den Bereichen Gesundheitswesen sowie Privat- & Haushaltswaren vor.

Durch unsere allgemein defensive Haltung im Aktiensegment konnten wir die stärkeren Schwankungen an den Aktienmärkten in der Berichtsperiode vermeiden. Da der deutsche Aktienmarkt (DAX 30) ergebnisseitig (0,79 %) schwächer als der breite europäische Markt (STOXX 600-Kursindex) abschloss (2,13 %), ergaben sich kleine, relative Ergebnisbeiträge aus den, zu Absicherungszwecken, verkauften DAX-Terminkontrakten. Eine weitergehende Absicherung über eine DAX-Option wurde zum Verfall im Dezember mit Verlust abgerechnet.

Während des Berichtzeitraums (1. Oktober 2018 - 30. April 2019) konnte kein positives Alpha im Verhältnis zum Anlageuniversum erzielt werden. Dass Long-Portfolio entwickelte sich in vier von sieben Monaten schwächer als der Markt. Die Übergewichtung der Industrieunternehmen war dem Erfolg etwas abträglich, wohingegen sich die Übergewichtung in Versicherungsunternehmen als vorteilhaft herausstellte. Zusammenfassend ergibt sich nach Absicherungsaufwand sowie den laufenden Kosten des Fonds in der Summe ein leicht negatives Ergebnis.

Insgesamt verzeichnete AW Stocks Alpha Plus in der abgelaufenen Berichtsperiode (01.10.2018 bis 30.04.2019) einen Wertrückgang von -0,17 % *.

**) berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.*

Ausblick

Es wird keine spezifische Länder- oder Branchen-Allokation angestrebt. Die Zusammensetzung ist Ergebnis eines Stockpicking Ansatzes, bei dem mit Hilfe quantitativer Strategie-Parameter die Einzeltitel selektiert werden. Tendenziell wird bei der Kapitalallokation eine Gleichgewichtung der Titel angestrebt. Dadurch ergibt sich grundsätzlich einmal jährlich ein Re-Balancing der Positionsgrößen.

Erläuterungen zu der Vermögensübersicht

zum 30. April 2019

Der vorliegende Bericht wurde gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften erstellt.

Der Wert eines Anteils ("Anteilwert") lautet auf die im Verkaufsprospekt festgelegte Währung der Anteilklasse ("Anteilklassenwährung"). Er wird unter Aufsicht der Verwahrstelle von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr beauftragten Dritten an jedem im Verkaufsprospekt festgelegten Tag ("Bewertungstag") berechnet. Die Berechnung des Fonds und seiner Anteilklassen erfolgt durch Teilung des Netto-Fondsvermögens der jeweiligen Anteilklasse durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieser Anteilklasse. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, erfolgen diese Angaben in Euro ("Referenzwährung"), und die Vermögenswerte werden in die Referenzwährung umgerechnet.

Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

a) Die im Fonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Anteilwert bzw. Rücknahmepreis bewertet.

b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Betrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.

c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.

d) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.

e) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien des Vorstands auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Vorstand in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.

f) Swaps werden zu ihrem Marktwert bewertet. Es wird darauf geachtet, dass Swap-Kontrakte zu marktüblichen Bedingungen im exklusiven Interesse des Fonds abgeschlossen werden.

g) Geldmarktinstrumente können zu ihrem jeweiligen Verkehrswert, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbaren Bewertungsregeln festlegt, bewertet werden.

h) Sämtliche sonstige Wertpapiere oder sonstige Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.

i) Die auf Wertpapiere entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit diese nicht im Kurswert berücksichtigt wurden (Dirty-Pricing).

j) Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zu den zuletzt verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem vom Vorstand aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.
Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Anteilwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Fonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Anteilwert noch am selben Tag zu aktualisieren. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Anteilwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.
Hinweis zu Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung:
Im Berichtszeitraum wurden keine Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung eingesetzt.

In der Berichtsperiode kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 ("SFTR") zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Wertentwicklung des Netto-Fondsvermögens im Berichtszeitraum (nach BVI-Methode exkl. Verkaufsprovision)

AW Stocks Alpha Plus (1. Oktober 2018 bis 30. April 2019) -0,17 %

Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen am Anfang des Anlagezeitraumes und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraumes und beruht auf der Annahme, dass etwaige Ausschüttungen wieder angelegt wurden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio/ TER) des Netto-Fondsvermögens (nach BVI-Methode inkl. Performance Fee)

AW Stocks Alpha Plus (1. Oktober 2018 bis 30. April 2019) 2,58 %

Die Gesamtkostenquote (TER) des Netto-Fondsvermögens drückt die Summe der Kosten und Gebühren als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Häufigkeit der Portfolioumschichtung (Portfolio Turnover Rate/ TOR)

AW Stocks Alpha Plus (1. Oktober 2018 bis 30. April 2019) -6 %

Die ermittelte absolute Anzahl der Häufigkeit der Portfolioumschichtung stellt das Verhältnis zwischen den Wertpapierankäufen und Wertpapierverkäufen, den Mittelzu- und -abflüssen sowie des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens für den oben aufgeführten Berichtszeitraum dar.

Verwendung der Erträge

Die ordentlichen Erträge aus Zinsen und/oder Dividenden abzüglich Kosten sowie netto realisierte Kursgewinne werden für AW Stocks Alpha Plus grundsätzlich thesauriert. Für die abgelaufene Berichtsperiode werden keine Ausschüttungen vorgenommen.

Veröffentlichungen

Der jeweils gültige Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteile, sowie alle sonstigen, für die Anteilinhaber bestimmten Informationen können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle sowie bei den Zahl- und Vertriebsstellen erfragt werden.

Informationen zu Vergütungen

Angaben zu den Vergütungen können Sie dem aktuellen Verkaufsprospekt entnehmen.
Im Rahmen der Tätigkeit des Fonds bestanden für die abgelaufene Berichtsperiode keine Vereinbarungen über die Zahlung von "Soft Commissions" oder ähnlichen Vergütungen. Weder der Verwalter noch eine mit ihm verbundene Stelle haben für die abgelaufene Berichtsperiode Kickback Zahlungen oder sonstige Rückvergütungen von Maklern oder Vermittlern erhalten.

Besteuerung des Fonds in Luxemburg

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer ("taxe d´abonnement") von zurzeit 0,05 % p.a. auf Anteile nicht-institutioneller Anteilklassen. Diese taxe d'abonnement ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Einkünfte des Fonds werden in Luxemburg nicht besteuert.

Transaktionskosten

Für die am 30. April 2019 endende Berichtsperiode sind im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktpapieren, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen die unten aufgelisteten Transaktionskosten angefallen. Zu den Transaktionskosten zählen insbesondere Provisionen für Broker und Makler, Clearinggebühren und fremde Entgelte (z. B. Börsenentgelte, lokale Steuern und Gebühren, Registrierungs- und Umschreibegebühren).

AW Stocks Alpha Plus (1. Oktober 2018 bis 30. April 2019) 1.394,40 EUR

Vermögensaufstellung zum 30.04.2019
AW Stocks Alpha Plus

Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.04.2019	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Wertpapiervermögen									**15.562.731,34**	**88,28**
Börsengehandelte Wertpapiere										
Aktien										
Belgien										
AGEAS SA/NV Actions Nominatives o.N.		BE0974264930	Stück	8.300,00	0,00	0,00	EUR	46,90	389.270,00	2,21
Umicore S.A. Actions Nom. o.N.		BE0974320526	Stück	9.600,00	0,00	0,00	EUR	34,01	326.496,00	1,85
Bundesrep. Deutschland										
Daimler AG Namens-Aktien o.N.		DE0007100000	Stück	4.950,00	0,00	0,00	EUR	58,14	287.793,00	1,63
Deutsche Lufthansa AG vink.Namens-Aktien o.N.		DE0008232125	Stück	12.600,00	0,00	0,00	EUR	22,21	279.846,00	1,59
Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.		DE0005552004	Stück	9.000,00	0,00	0,00	EUR	30,92	278.280,00	1,58
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.		DE0005557508	Stück	22.500,00	0,00	0,00	EUR	14,95	336.375,00	1,91
E.ON SE Namens-Aktien o.N.		DE000ENAG999	Stück	35.600,00	0,00	0,00	EUR	9,60	341.688,80	1,94
Hannover Rück SE Namens-Aktien o.N.		DE0008402215	Stück	3.100,00	0,00	0,00	EUR	135,70	420.670,00	2,39
Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien o.N.		DE0008430026	Stück	1.950,00	0,00	0,00	EUR	221,80	432.510,00	2,45
Siemens AG Namens-Aktien o.N.		DE0007236101	Stück	2.600,00	0,00	0,00	EUR	105,86	275.236,00	1,56
Dänemark										
DSV A/S Indehaver Bonus-Aktier DK 1		DK0060079531	Stück	5.500,00	0,00	0,00	DKK	587,00	432.406,73	2,45
Danske Bank AS Navne-Aktier DK 10		DK0010274414	Stück	10.500,00	0,00	0,00	DKK	130,55	183.593,72	1,04
Sydbank AS Navne-Aktier DK 10		DK0010311471	Stück	10.000,00	0,00	0,00	DKK	145,00	194.204,66	1,10
Finnland										
Metso Corp. Registered Shares o.N.		FI0009007835	Stück	12.000,00	0,00	0,00	EUR	33,55	402.600,00	2,28
Neste Oyj Registered Shs o.N.		FI0009013296	Stück	22.500,00	15.000,00	0,00	EUR	29,91	672.975,00	3,82
Frankreich										
Arkema S.A. Actions au Porteur EO 10		FR0010313833	Stück	3.200,00	0,00	0,00	EUR	92,28	295.296,00	1,68
Atos SE Actions au Porteur EO 1		FR0000051732	Stück	2.850,00	0,00	0,00	EUR	93,00	265.050,00	1,50
Eiffage S.A. Actions Port. EO 4		FR0000130452	Stück	3.900,00	0,00	0,00	EUR	91,54	357.006,00	2,03
THALES S.A. Actions Port. (C.R.) EO 3		FR0000121329	Stück	3.750,00	0,00	0,00	EUR	112,30	421.125,00	2,39
Großbritannien										
Compass Group PLC Registered Shares LS -,1105		GB00BD6K4575	Stück	18.942,00	0,00	0,00	GBP	17,45	382.522,74	2,17
Firstgroup PLC Registered Shares LS -,05		GB0003452173	Stück	224.000,00	0,00	0,00	GBP	1,06	275.301,47	1,56
G4S PLC Registered Shares LS -,25		GB00B01FLG62	Stück	101.000,00	0,00	0,00	GBP	2,20	256.678,63	1,46
Imperial Brands PLC Registered Shares LS -,10		GB0004544929	Stück	8.100,00	0,00	0,00	GBP	24,28	227.598,66	1,29

Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.04.2019	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Inchcape PLC Registered Shares LS -,10		GB00B61TVQ02	Stück	36.000,00	0,00	0,00	GBP	6,15	256.220,34	1,45
Mondi PLC Registered Shares EO -,20		GB00B1CRLC47	Stück	14.400,00	0,00	0,00	GBP	17,21	286.716,82	1,63
Tate & Lyle PLC Registered Shares LS -,25		GB0008754136	Stück	40.000,00	0,00	0,00	GBP	7,34	339.868,07	1,93
Irland										
Smurfit Kappa Group PLC Registered Shares EO -,001		IE00B1RR8406	Stück	13.500,00	0,00	0,00	EUR	27,12	366.120,00	2,08
Niederlande										
Ahold Delhaize N.V., Konkinkl. Aandelen aan toonder EO -,01		NL0011794037	Stück	22.000,00	0,00	0,00	EUR	21,25	467.390,00	2,65
Koninklijke DSM N.V. Aandelen op naam EO 1,50		NL0000009827	Stück	5.000,00	0,00	0,00	EUR	101,75	508.750,00	2,89
Koninklijke Philips N.V. Aandelen aan toonder EO 0,20		NL0000009538	Stück	10.700,00	0,00	0,00	EUR	37,01	396.007,00	2,25
Norwegen										
Mowi ASA Navne-Aksjer NK 7,50		NO0003054108	Stück	19.500,00	0,00	0,00	NOK	188,65	379.706,76	2,15
Yara International ASA Navne-Aksjer NK 1,70		NO0010208051	Stück	8.300,00	0,00	0,00	NOK	385,40	330.176,92	1,87
Portugal										
Galp Energia SGPS S.A. Acções Nominativas EO 1		PTGAL0AM0009	Stück	22.900,00	0,00	0,00	EUR	14,99	343.271,00	1,95
Jerónimo Martins, SGPS, S.A. Acções Nominativas EO 1		PTJMT0AE0001	Stück	22.000,00	0,00	0,00	EUR	14,50	319.000,00	1,81
Schweden										
Boliden AB Namn-Aktier o.N. (Post Split)		SE0011088665	Stück	12.100,00	0,00	0,00	SEK	288,00	327.908,65	1,86
Electrolux, AB Namn-Aktier B o.N.		SE0000103814	Stück	11.500,00	0,00	0,00	SEK	236,20	255.595,23	1,45
Husqvarna AB Namn-Aktier B SK 100		SE0001662230	Stück	39.600,00	0,00	0,00	SEK	88,48	329.697,24	1,87
SKF AB Namn-Aktier B SK 0,625		SE0000108227	Stück	18.500,00	0,00	0,00	SEK	178,40	310.557,19	1,76
Securitas AB Namn-Aktier B SK 1		SE0000163594	Stück	22.000,00	0,00	0,00	SEK	166,00	343.641,64	1,95
Schweiz										
Fischer AG, Georg Namens-Aktien SF 1		CH0001752309	Stück	350,00	0,00	0,00	CHF	1.003,00	308.303,69	1,75
Helvetia Holding AG Namens-Aktien SF 0,1		CH0012271687	Stück	640,00	0,00	0,00	CHF	643,50	361.691,48	2,05
Swiss Life Holding AG Namens-Aktien SF 5,10		CH0014852781	Stück	1.190,00	0,00	0,00	CHF	477,10	498.615,90	2,83
Österreich										
Erste Group Bank AG Inhaber-Aktien o.N.		AT0000652011	Stück	9.000,00	0,00	0,00	EUR	35,85	322.650,00	1,83
Telekom Austria AG Inhaber-Aktien o.N.		AT0000720008	Stück	45.000,00	0,00	0,00	EUR	6,74	303.300,00	1,72
Vienna Insurance Group AG Inhaber-Aktien o.N.		AT0000908504	Stück	10.000,00	0,00	0,00	EUR	24,55	245.500,00	1,39
voestalpine AG Inhaber-Aktien o.N.		AT0000937503	Stück	7.900,00	0,00	0,00	EUR	28,80	227.520,00	1,29
Derivate									**-728.175,00**	**-4,13**
Derivate auf Index-Derivate										
Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktienindices										
DAX Performance Index Future (EURX) Jun.2019	XEUR			-42,00			EUR		-728.175,00	-4,13
Bankguthaben									**1.199.695,79**	**6,81**
EUR - Guthaben										
EUR bei Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Niederlassung Luxemburg				1.199.695,79			EUR		1.199.695,79	6,81

Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.04.2019	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
					im Berichtszeitraum					
Sonstige Vermögensgegenstände									**1.643.201,12**	**9,32**
Dividendenansprüche				23.380,80			EUR		23.380,80	0,13
Einschüsse (Initial Margin)				891.645,10			EUR		891.645,10	5,06
Zinsansprüche aus Bankguthaben				0,22			EUR		0,22	0,00
Forderungen aus Future Variation Margin				728.175,00			EUR		728.175,00	4,13
Gesamtaktiva									***17.677.453,25***	***100,27***
Verbindlichkeiten									**-47.855,24**	**-0,27**
aus										
Fondsmanagementvergütung				-10.958,78			EUR		-10.958,78	-0,06
Prüfungskosten				-8.892,00			EUR		-8.892,00	-0,05
Sonstige Verbindlichkeiten				-5.352,75			EUR		-5.352,75	-0,03
Taxe d'abonnement				-734,60			EUR		-734,60	0,00
Verwahrstellenvergütung				-2.253,11			EUR		-2.253,11	-0,01
Verwaltungsvergütung				-18.786,45			EUR		-18.786,45	-0,11
Zinsverbindlichkeiten aus Bankguthaben				-877,55			EUR		-877,55	0,00
Gesamtpassiva									***-47.855,24***	***-0,27***
Fondsvermögen									**17.629.598,01**	**100,00****
Inventarwert je Anteil			**EUR**						**46,01**	
Umlaufende Anteile			**STK**						**383.173,93**	

**Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens, welche nicht in Fondswährung ausgedrückt sind, sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Devisenkurse bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

			per 29.04.2019
Britische Pfund	GBP	0,8641	= 1 Euro (EUR)
Dänische Kronen	DKK	7,4664	= 1 Euro (EUR)
Norwegische Kronen	NOK	9,6882	= 1 Euro (EUR)
Schwedische Kronen	SEK	10,6274	= 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	CHF	1,1387	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminhandel

XEUR	Eurex Deutschland

Verpflichtungen aus Derivaten

Gattungsbezeichnung	Verpflichtung in EUR	%-Anteil des Fondsvermögens
Finanzterminkontrakte	12.959.100,00	73,51

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) AW Stocks Alpha Plus

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. April 2019 gliedert sich wie folgt:

	Summe in EUR
I. Erträge	
Zinsen aus Bankguthaben	0,92
Dividendenerträge (nach Quellensteuer)	186.192,73
Sonstige Erträge	576,07
Ordentlicher Ertragsausgleich	-2.140,08
Summe der Erträge	**184.629,64**
II. Aufwendungen	
Verwaltungsvergütung	-123.720,25
Verwahrstellenvergütung	-14.838,17
Taxe d'abonnement	-5.073,73
Prüfungskosten	-13.179,44
Druck- und Veröffentlichungskosten	-4.293,54
Risikomanagementvergütung	-905,50
Sonstige Aufwendungen	-40.287,31
Zinsaufwendungen	-10.585,75
Fondsmanagementvergütung	-63.255,04
Ordentlicher Aufwandsausgleich	3.800,35
Summe der Aufwendungen	**-272.338,38**
III. Ordentliches Nettoergebnis	**-87.708,74**
IV. Veräußerungsgeschäfte	
Realisierte Gewinne	1.378.453,08
Realisierte Verluste	-905.266,03
Außerordentlicher Ertragsausgleich	-21.966,58
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	**451.220,47**
V. Realisiertes Ergebnis der Berichtsperiode	**363.511,73**
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-48.179,50
Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-364.403,27
VI. Nicht realisiertes Ergebnis der Berichtsperiode	**-412.582,77**
VII. Ergebnis der Berichtsperiode	**-49.071,04**

Entwicklung des Fondsvermögens AW Stocks Alpha Plus

für die Zeit vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. April 2019:

		in EUR
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn der Berichtsperiode		17.937.183,85
Mittelzufluss/ -abfluss (netto)		-278.821,11
Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	436.435,51	
Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-715.256,62	
Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		20.306,31
Ergebnis der Berichtsperiode		-49.071,04
davon Nettoveränderungen der nicht realisierten Gewinne	-48.179,50	
davon Nettoveränderungen der nicht realisierten Verluste	-364.403,27	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende der Berichtsperiode		17.629.598,01

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre*
AW Stocks Alpha Plus

zum 30.04.2019	
Fondsvermögen	17.629.598,01
Umlaufende Anteile	383.173,925
Inventarwert je Anteil	46,01
zum 30.09.2018	
Fondsvermögen	17.937.183,85
Umlaufende Anteile	389.199,000
Inventarwert je Anteil	46,09
zum 30.04.2018	
Fondsvermögen	17.843.980,06
Umlaufende Anteile	388.378,000
Inventarwert je Anteil	45,94
zum 30.04.2017	
Fondsvermögen	18.273.902,49
Umlaufende Anteile	412.292,000
Inventarwert je Anteil	44,32

*Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy
L - 1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilhaber des
AW Stocks Alpha Plus
1c, rue Gabriel Lippmann
L – 5365 Munsbach

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss des AW Stocks Alpha Plus („der Fonds"), bestehend aus der Aufstellung des Vermögens, des Wertpapierbestands und der sonstigen Nettovermögenswerte zum 30. April 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für den Zeitraum vom 1. Oktober 2018 bis 30. April 2019 sowie dem Anhang mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des AW Stocks Alpha Plus zum 30. April 2019 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für den Zeitraum vom 1. Oktober 2018 bis 30. April 2019.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016") und nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF") angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA") durch. Unsere Verantwortung gemäss diesem Gesetz und diesen Standards wird im Abschnitt „Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé" für die Jahresabschlussprüfung weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen International Ethics Standards Board for Accountants' Code of Ethics for Professional Accountants („IESBA Code") zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé zu diesem Jahresabschluss.

KPMG Luxembourg, Société coopérative, a Luxembourg entity and a member firm of the KPMG network of independent member firms affiliated with KPMG International Cooperative ("KPMG International"), a Swiss entity.

T.V.A. LU 27351518
R.C.S. Luxembourg B 149133

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich, für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlusserstellungsprozesses.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé", welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstössen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

— Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstössen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstössen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstösse betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

— Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.

— Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangsangaben.

— Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet im Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé" auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „Réviseur d'Entreprises agréé" erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

— Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses, einschliesslich der Anhangsangaben, und beurteilen ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschliesslich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 8. August 2019

KPMG Luxembourg, Société coopérative
Cabinet de révision agréé

Jansen

Jan Jansen

Sonstige Hinweise (ungeprüft)

Risikomanagementverfahren des Fonds AW Stocks Alpha Plus

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Fonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier ("CSSF") berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagementverfahren an die CSSF.
Die Verwaltungsgesellschaft verwendet zur Überwachung des Gesamtrisikos des AW Stocks Alpha Plus einen relativen Value-at-Risk Ansatz.
Als Vergleichsvermögen dient der folgende Index: 100,00 % STOXX EUROPE LARGE 200-EUR (DJSLARG)
Die maximal zulässige Limitauslastung, gemessen durch den Quotienten von Value-at-Risk des Portfolios und Value-at-Risk des Vergleichsvermögens, liegt bei 200 %. Die Value-at-Risk Auslastung betrug in der vergangenen Berichtsperiode:

Minimum	35,8 %
Maximum	47,6 %
Durchschnitt	41,2 %

Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde ein Varianz-Kovarianz / Monte-Carlo Modell benutzt. Der Value-at-Risk bezieht sich auf eine Haltedauer von 20 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % sowie einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr.

Im der vergangenen Berichtsperiode wurde eine Hebelwirkung von durchschnittlich 73,90 % gemessen. Die Berechnung beruht auf dem in der European Securities and Markets Authority (ESMA) - Leitlinie 10-788 definierten Sum-of-Notionals Approach.

Vergütungsrichtlinie

Die Hauck & Aufhäuser Fund Services (HAFS), die per 28.2.2018 aus der Migration der ehemaligen Hauck & Aufhäuser Investment Gesellschaft S.A. mit der Hauck & Aufhäuser Asset Management Services S.à r.l. hervorging, hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Hauck & Aufhäuser Konzerns und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAFS verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAFS und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.
Die Vergütung der Mitarbeiter der HAFS kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.
Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.
Im Geschäftsjahr 2018 beschäftigte die HAFS im Durchschnitt 90 Mitarbeiter, von denen 70 Mitarbeiter als sog. risk taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert wurden. Diesen Mitarbeitern wurden in 2018 Gehälter i.H.v. EUR 7,3 Mio. gezahlt, davon EUR 0,6 Mio. als variable Vergütung.